

Schiers, 2. Juni 2020
**Veränderungen im ursprüngl.
Schutzkonzept mit Rot
ergänzt am 01. Sept. 2020**

Liebe Gemeinde

Mit viel Freude und Dankbarkeit schreibe ich euch diese Zeilen, denn wir dürfen uns am nächsten Sonntag wieder zu einem Gottesdienst versammeln. Ja, sicherlich gibt es einige Einschränkungen und gewisse Dinge werden anders als gewohnt verlaufen – aber es ist ein Gottesdienst. Und diese Tatsache stimmt mich fröhlich, treibt mich an. Meine Vorfreude, euch wieder sehen zu dürfen und nicht mehr vor leeren Rängen zu predigen, ist riesig. Ich freue mich so darauf, dass ich in der Zwischenzeit auch die Bedingungen ganz gut akzeptieren kann. Und ich hoffe sehr, dass es euch ähnlich geht wie mir. Denn, wenn wir das Schutzkonzept als Einengung und störend empfinden, dann wird uns das auch die Freude am Gottesdienst nehmen. Deshalb schaue ich viel lieber auf das, was wir dürfen und danke unserem Gott dafür.

Wie bereits angetönt, darf der Gottesdienst nur unter gewissen Bedingungen stattfinden – einem sogenannten Schutzkonzept. Wir übernehmen das Konzept, welches der Dachverband Freikirchen Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit entworfen hat. Damit ihr euch nun aber nicht alle durch diese Paragraphen wühlen müsst, versuche ich euch das Wichtigste zu erklären. Wichtig ist, dass wir dieses Konzept nicht als verhandelbar anschauen. Es ist die Bedingung, unter welcher wir uns versammeln dürfen und deshalb wollen wir uns auch daran halten. Wer zum Gottesdienst kommt, akzeptiert damit die Bedingungen.

Als Gemeindeleitung haben wir uns ausführlich mit dem Schutzkonzept auseinandergesetzt und versucht zu verstehen, was dies nun konkret für und bedeutet und wie wir es umsetzen können. Die nachfolgenden Punkte sind eine Mischung aus Erklärung des Konzepts und der geplanten Umsetzung. Wenn ihr Fragen habt, oder gewisse Punkte für euch nicht deutlich sind, dann fragt bitte nach.

Schutz der besonders gefährdeten Personen

Der wichtige und für mich erfreuliche Grundsatz hier lautet im Text folgendermassen: *„Besonders gefährdete Personengruppen sollen nicht von den kirchlichen Veranstaltungen ausgeschlossen werden. Sie sollen ermutigt werden, sich so gut wie möglich vor einer Ansteckung zu schützen.“* Das heisst im Klartext: Jede und Jeder ist herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Es ist eine individuelle Entscheidung jeder einzelnen Person. Niemand soll sich ausgegrenzt fühlen, weil er noch nicht kommen möchte, aber auch niemand schief angeschaut werden, weil er sich für den Gottesdienst entscheidet.

Wir haben deshalb auch entschieden, dass vorläufig die Online-Angebote weiter bestehen bleiben. Es ist also weiterhin möglich, die Predigt von zu Hause aus zu hören, zu sehen oder zu lesen.

Covid-19 erkrankte Personen

Kranke Personen sollen auf jeden Fall zu Hause bleiben, ebenfalls Personen, die mit einer erkrankten Person in einem Haushalt leben oder engen Kontakt hatten. Hier gelten die Empfehlungen des BAG.

Informationskonzept

Das Schutzkonzept verlangt eine Massnahme, mit welcher die Kirche ihre Personen informiert über die Hygienemassnahmen, Abstände usw. Ein Punkt dieser Massnahme ist diese Mitteilung an euch. Weiter findet ihr auf der Homepage das vollständige Schutzkonzept und in der Gemeinde sind verschiedene Plakate des BAG relativ prominent angebracht. Zusätzlich werden wir zu Beginn des Gottesdienstes kurz mündlich auf die Regeln hinweisen. Verantwortlich für das Schutzkonzept und Ansprechperson bei Fragen ist Martin Bachmann.

Distanzregeln

Abstand halten gilt auch weiterhin! Hier wird von der „physischen Distanz“ von zwei Metern gesprochen (**neu sprechen wir von der physischen Distanz von 1.5 Metern**), die eingehalten werden muss. Deshalb wird es in der FEG, wie überall sonst auch, Klebebänder am Boden haben, welche über diese Distanz informieren. Gerade im Bereich des Ein- und Ausgangs sind diese Distanzen zu berücksichtigen.

Hygienemassnahmen

Nach wie vor gelten hier die Anordnungen des BAG (kein Händeschütteln, keine Umarmungen, Husten in die Armbeuge, usw.). Als besonders wirksam gilt das regelmässige und gründliche Händewaschen. Wir installieren deshalb vor den Garagen eine „Hände-Waschanlage“ die jeder benutzen soll. Dadurch verhindern wir Engpässe in den Toiletten und brauchen nicht so viel Desinfektionsmittel. Trotzdem wird an jedem Eingang ein solcher Desinfektionsdispenser stehen. Das BAG stuft das regelmässige Lüften ebenfalls als eine sehr wichtige Massnahme ein. Deshalb werden wir vor, während und nach dem Gottesdienst jeweils richtig lüften. Keine Angst, keiner muss erfrieren.

Sitzordnung

Eine einschneidende Massnahme ist die Sitzordnung. Es dürfen nicht alle Sitze verwendet werden. Grundsätzlich gilt, dass zwischen zwei Personen immer ein Abstand von einem Stuhl leer bleiben muss. Ausnahme bilden hier Personen oder Familien eines gleichen Haushalts. Diese Lockerung gegenüber der letzten Verordnung ist aber an die Bedingung geknüpft, dass wir alle Personen erfassen, die im Gottesdienst waren. Durch diese Vorgabe ergibt sich leider eine maximale Besucherzahl von ca. 100 Personen.

Auf den Stühlen im Saal findet ihr am Sonntagmorgen jeweils einen Zettel, den ihr mit euren Daten ausfüllen müsst, um die Nachverfolgbarkeit zu gewährleisten. Wir bitten euch, diesen Zettel unbedingt auszufüllen und am Schluss des Gottesdienstes in die vorgesehene Box am Ausgang zu legen.

Nach 14 Tagen dürfen wir diese Listen dann wieder wegwerfen. Falls kein Vorfall auftritt, verlassen diese Informationen auch nicht unser Büro.

Gottesdienst-Elemente

- **Gemeindegessang:** Es darf wieder gesungen werden. Das BAG empfiehlt, mit Maske zu singen. Der linke Flügel im Saal (Bahnseite) ist für diejenigen Personen gedacht, die noch nicht wieder singen möchten. Dort wird also verzichtet auf das Singen. In der Mitte, rechts und auf der Empore darf gesungen werden. Um auch hier den Abstand zu gewährleisten, bleiben wir momentan sitzen zum Singen.
- **Abendmahl:** Wir werden versuchen, das Abendmahl wieder anzubieten, unter Berücksichtigung des Schutzkonzeptes.
- **Kinderprogramm:** Wir werden am Sonntag auch wieder ein Kinderprogramm anbieten. Im Anhang leite ich euch einen Brief von der Sonntagsschule weiter. Bitte liebe Eltern, lest ihn aufmerksam durch. Die Kinder werden von Anfang bis zum Schluss in ihrem eigenen Programm sein (keine Durchmischung mit den Erwachsenen). Deshalb werden wir auch das Treppenhaus nach unten schliessen.
- **Gebet vor dem Gottesdienst:** findet momentan nicht statt, da die Räume nicht nacheinander von verschiedenen Gruppen genutzt werden dürfen, ohne sie zwischendurch zu reinigen.

Andere kirchliche Veranstaltungen

Grundsätzlich dürfen wieder die meisten Angebote der Gemeinde durchgeführt werden. Allerdings gilt es jeden Anlass einzeln zu betrachten und nach den Schutzbestimmungen durchzuführen.

Zum Schluss

Ich weiss, dass all diese Regeln einem fast erdrücken können oder zumindest die Freude am Gottesdienst rauben. Doch ich möchte euch ganz bewusst einladen zum Gottesdienst. Lasst euch nicht von diesen Regeln die Freude nehmen. Ich freue mich auf den Sonntag und auf die Gemeinschaft mit euch.

Für die Gemeindeleitung

Martin Bachmann